

Damit schließt die allgemeine Aussprache. Es folgt die Einzelbesprechung. Die einzelnen Paragraphen werden unter Abwägung der kommunizierten Änderungsanträge im wesentlichen in der Ausschussfassung angenommen.

Die einzelnen Bestimmungen werden auch in dritter Lesung angenommen.

In der Gesamtabstimmung wird das Reichsfinanzgesetz darauf gegen einen Teil der Deutschnationalen und die Kommunisten angenommen, ebenso in dritter Lesung das Einfuhrsteuergesetz.

Am Freitag begann am Mittwoch die erste Lesung der Gesetzentwürfe zur Erhöhung der Verbrauchssteuer, nämlich der Mineralölsteuer, der Landwirtsteuer, der Hundsteuer, der Salzsteuer und der Zuckersteuer. Diese Steuern sollen der Geldentwertung angepaßt werden.

Abg. Koenen (Komm.) richtet heftige Angriffe gegen die Regierung, weil sie die Verbrauchssteuern erhöhen wolle, aber immer noch keine Vorlage zur Erhöhung der Verbrauchsteuer eingebracht habe.

Abg. Dr. Grotzhan (Soz.) hält die Vorlage wohl für das erste, aber sicherlich nicht für das letzte Gesetz zur Bekämpfung der Geldentwertung.

Abg. Dr. Grotzhan (Soz.) hält die Vorlage wohl für das erste, aber sicherlich nicht für das letzte Gesetz zur Bekämpfung der Geldentwertung.

Abg. Frau Neuhaus (Zent.) erklärt sich mit dem Gesetz einverstanden.

Abg. Dr. Strachmann (Nat.) warnt vor einer Überhöhung der Wütungen äußerlicher technischer und geselliger Maßnahmen.

Abg. Dr. Lütjers (D. Bpt.) begrüßt den Gedanken der gleichen moralischen Verantwortlichkeit von Mann und Frau.

Abg. Frau Lang-Brummann (Bayer. Volksp.) will nehmen, die von der Medizin ausgehen, nicht das Recht nehmen, sich an Naturheilmitteln zu wenden.

Abg. Wulle (D. Bpt.) stimmt dem Grundgedanken des Gesetzes zu, hält aber die Möglichkeit geöffneter Denunziationen für gefährlich.

Abg. Frau Ullrich (Zent.) weist auf den bisherigen Mißerfolg der bisherigen Reglementierung hin.

Darauf wird die Beratung abgebrochen. Auf die Tagesordnung gefolgt wird die neuartige Ergänzung zum Beamtenbesoldungsgesetz.

Die neuen Beamtengehälter.

Im Haushaltsanschluß des Reichstages wurde die neue Ordnung des Besoldungsgesetzes beraten. Angenommen wurde ein Antrag des Abg. Dr. Hüls (Zit.), wonach der Frauenausgleich nicht nur Witwen sondern auch Witwen gewährt werden kann.

Table with 2 columns: Gruppe and Gehalt. Rows 1-7 showing monthly amounts from 324,000 to 848,000.

Leonas Lied.

Roman von R. Lichtenegger.

„Nun, gnädiger Herr, noch in Hamour, wir gehen auch bald zu Hamburg! Guter Herr auch groß und schön, wie Miller Sommer.“

„Beste hätte die treue Niggerseele Ewalds Wünschen nicht begangen.“

„Den nach einigen Minuten zurückkehrenden Bob in die Portierloge winkend, hielt Ewald kaum das Familienalbum in seiner Hand.“

„O Henry! tief er schloß — die Anwesenheit Bobs ergessend — aus, wer hat mich dir entfreundet? Was habe ich dir getan, daß du mich nicht mehr lieben kannst.“

„Bob, dem von inneren Verhältnissen seiner Herrschaft nichts bekannt war, vermochte sich den Sinn der Ewalds Worten nicht zu entschlüsseln.“

„Nun höre, mein lieber Bob, willst du mit wofür einen Dienst erweisen?“

Table with 2 columns: No. and Amount. Rows 8-13 showing values from 730,000 to 1,560,000.

Die Einzelgehälter haben folgende Höhe: 1. 2.200.000, 2. 2.000.000, 3. 2.000.000, 4. 3.000.000, 5. 3.570.000, 6. 3.700.000, 7. 3.900.000.

Die Ortsaufschläge erfordern eine wesentliche Erhöhung, sie betragen in der Gruppe a) 72 bis 180.000, b) 60 bis 150.000, c) 52 bis 130.000, d) 44 bis 110.000, e) 36 bis 90.000.

Preussischer Landtag.

Der Landtag nahm am Sonntag zunächst den Gesetzentwurf, durch den der zukünftige Minister ermächtigt wird, zur Sicherung der Verwaltung der Provinzialverwaltungen für die Dauer feindlicher Besetzung preussischer Landesanteile die Zuständigkeit des Provinziallandtages dem Provinzialausschuß zu übertragen.

Abg. Winter Dr. Verbie (D. Bpt.) erwiderte den Plan, durch Wiederführung der Einkommensteuer Preußens finanziell aufzuheben.

Finanzminister Dr. v. Müller.

wies darauf hin, daß die trostlosen Finanzverhältnisse eine Folge des verlorenen Krieges seien, man habe die finanziellen Verhältnisse so gestaltet, als ob der deutsche Einheitsstaat nahe wäre.

Eine organische Neuregelung.

ist notwendig. Für die praktische Durchführung ist allerdings die letzte Seite noch unklar. Das Reich muß auch in der Lage sein, die Aufgaben, die es nach der Umwälzung übernehmen, zum großen Teil mit Recht übernommen hat.

Abg. König (Weissenau, Komm.) verlangte Beibehaltung eines Teiles des Grund und Bodens; diese Maßnahme würde mehr Effekt haben als die neue Grundsteuerreform.

Abg. Dr. Bredt (Wittenb.-B.): Alles, was zur Finanzverwaltung hier gesagt worden ist, waren Wählreden. Von dem angebotenen Grund des Abzuges der 10 Prozent vom Gehalt der Beamten kann man in Wirklichkeit nicht sprechen.

Abg. Dr. Wäntig (Soz.) meinte, es wäre falsch, die allgemeine Einkommensteuer wieder den Ländern zu überweisen.

Darauf wurde der Etat der allgemeinen Finanzverwaltung angenommen, und das Haus vertagte sich auf Mittwoch.

Der preussische Landtag hielt am Mittwoch die unterbrochene zweite Lesung des Verwaltungsvertrages fort. Die längere Aussprache führte. Danach wurde die Beratung des Haushaltes des Finanzministeriums begonnen.

„O, viele, viele, Miller Sommer,“ entgegenete häufig der dienstfertige Schwarze.

„Gut, Bob, in einer Stunde erwarde mich wieder hier vor dem Portale, ich werde dir etwas für Semmorita Leonas geben, weißt du dann genau tun, was ich dir auftrage?“

„Bob wird alles tun, was gnädiger Herr Sommer befehlen.“

„Recht so, erwarde mich bestimmt in einer Stunde.“

„Recht so, erwarde mich bestimmt in einer Stunde.“

„Was hat ich dir, Henry, daß du mit mir jenem kalten Briefe Liebe und Freundschaft aufbindigst, welcher Gebante gab dir alle jene Unwahrscheinlichkeiten, die deinen Herzen Liebe und Freundschaft ein Kreuz waren?“

„Call ist es wagen, dem Gouverneur entgegenzutreten, um vielleicht sich empfangen und noch tüchtler abgefertigt zu werden, soll ich wahrnehmen, daß ich Leonas ihres Bezugs nur mit dem Gedanken an eine kindliche Verzerrung erinne und meine Freude des Wiedersehens mit Demütigung und Sohn erwidere?“

„Call ist es wagen, dem Gouverneur entgegenzutreten, um vielleicht sich empfangen und noch tüchtler abgefertigt zu werden, soll ich wahrnehmen, daß ich Leonas ihres Bezugs nur mit dem Gedanken an eine kindliche Verzerrung erinne und meine Freude des Wiedersehens mit Demütigung und Sohn erwidere?“

„Call ist es wagen, dem Gouverneur entgegenzutreten, um vielleicht sich empfangen und noch tüchtler abgefertigt zu werden, soll ich wahrnehmen, daß ich Leonas ihres Bezugs nur mit dem Gedanken an eine kindliche Verzerrung erinne und meine Freude des Wiedersehens mit Demütigung und Sohn erwidere?“

„Call ist es wagen, dem Gouverneur entgegenzutreten, um vielleicht sich empfangen und noch tüchtler abgefertigt zu werden, soll ich wahrnehmen, daß ich Leonas ihres Bezugs nur mit dem Gedanken an eine kindliche Verzerrung erinne und meine Freude des Wiedersehens mit Demütigung und Sohn erwidere?“

ungeheure Preissteigerung Platz greife. Die Auseinandersetzung zwischen Staat und Hohenzollernfamilie sei kein einfaches Rechtsgeschäft, sondern eine eminent politische Angelegenheit.

Abg. Dr. Wiemer (D. Bpt.) fordert ebenfalls, daß Börsen und Geldmarkt möglichst schnell der Geldentwertung angepaßt werden.

Abg. Dr. Freyer (Nat.) behauptet, daß die Auseinandersetzung mit den Hohenzollern noch nicht abgeschlossen ist.

Abg. Charpentier (Komm.) wurde die Weiterberatung auf Donnerstag 11 Uhr vertagt.

Handel.

Berliner Börse vom Mittwoch.

Ansaufschlag scheint diese Aufwärtsbewegung die nun schon seit Wochen in fast regelmäßiger Bahn fortwährt. Zur innewertung der heutigen Tagesbewegungen, als die Kurssteigerungen für Devisen und fremde Zahlungsmittel in einem Ausmaß sich vollzogen, das das letzte Tage erheblich übersteigt.

Tägliche Devisen-Notierung.

Table with 4 columns: Devisen, Fortw. Parität, 18. Juni, 19. Juni. Rows for Gold, Silber, etc.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.

Die heutige Preisentwicklung verläuft in sehr feiner Haltung. Es herrscht Ansturm auf allen Gebieten, doch fehlen Angebote gänzlich.



Geschäftsanzeige.

Der geehrten Einwohnerschaft von Treffurt und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich am 15. djs. Mts. in **Treffurt, Falkenerstrasse 10** eine

Schuhkremefabrik

eröffnet habe.

Es wird jederzeit mein eifriges Bestreben sein, nur gute, konkurrenzlose Ware herzustellen. Ich bitte höflich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Grossisten und Wiederverkäufer bitte ich Offerten einholen zu wollen.

Hochachtungsvoll!

August Mengis jun.,

Schuhkremefabrik und Kleinverkauf.

Gesangverein Constantia Treffurt.

Heute Abend 8,30 Singstunde.

Polstreichs Erfindern ist unbedingt notwendig. Der Vorstand.

Eisenacher Bank

Kommunalsgesellschaft auf Aktien.

Filiale Treffurt

Aktienkapital 75.000.000 Mk.

Zentrale in Eisenach

Filialen: Mühlhausen i. Th., Großgottter, Kreuzburg

empfiehlt sich zur:

- Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Angelegenheiten
- Sparanlagen mit hoher Verzinsung, je nach Vereinbarung bis zu 20%
- Konto-Korrent-Verkehr, Check-Verkehr, Gewährung von Krediten
- Ankauf von Devisen zum Tagespreis
- An- und Verkauf von Wertpapieren sowie Beratung in sämtlichen Börsenangelegenheiten
- Vermögens-Verwaltung

Strickmaschinen und Webstühle
gut erhalten kauft zu hohen Preisen.

Georg Keip, Mühlhausen.

Postkarte genügt. Komme sofort.

Achtung!

Achtung!

Offiziere äußerst preiswert:

- Prima Fussbodenstauböl
- Ia. doppelt gekochten Leinölsfirnis
- Lacke und Farben
- Moderne Tapeten-Auswahl
- Tapezierehl
- Streichfertige Fussbodenfarben
- Pinself in allen Grössen.

Georg Simon, Malermeister,

Treffurt a. W., Marktplatz 8.

Öffentliches Tanzvergnügen

im großen Saale des Hotels „zum Stern“. — Es laden freundlich ein: A. Böhm. Die Stadttabelle

Einem geehrten Publikum von Treffurt und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich am

Donnerstag, den 21. Juni

abends 8 Uhr

im hiesigen Gasthof „zum Stern“ einen

Tanz- und Anstandskursus

beginne und werden gefl. Anmeldungen im Gasthof „zum Stern“ jederzeit entgegengenommen

Hochachtung

Hugo Märker,

Mitgl. des Allgem. Deutschen Tanzlehrerverbandes

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 8 bei der ländlichen Spar- und Darlehnskassa Großbüschla S. m. b. H. eingetragen:

Anstelle des ausgeschiedenen Johannes Heerwig ist der Kaufmann Christoph Wallborn zu Großbüschla in den Vorstand getreten. Treffurt, den 12. Juni 1923.

Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 30 die Firma Karl Wiegand, Treffurt, eingetragen.

Inhaber ist der Kaufmann Karl Wiegand in Treffurt. Treffurt, den 12. Juni 1923.

Amtsgericht.

Birna weißes

Mehl

Reisfuttermehl, Weizen-, Gersten- u. Roggen-

Kleie

empfiehlt zum billigen Tagespreise

Wilhelm Gehl,

Treffurt, Kirchstraße.

Gelegenheitskauf

- 1 guterhaltene Nähmaschine
- 1 neues Tisch-Sofa
- 1 fast neue Ledentaste
- 15 Meter Garten Wasserleitungslanuch

verkauft preiswert

Ch. Gertler,

Uhrmacher

Heyerode.

Hafer

garantirt reines Hafer- u. Gersten-

Schrot,

eigener Schrotung, Roggen- und Weizen-

Kleie

offiziert

Heinrich Saul,

Treffurt.

Obst noch einige Stück

Gemüsepflanzen

Rotkraut, Rosenkohl, Obersohlraut und Blumenkohl ab. Auch gibt eine fast neue

Haustür

bei mir zum Verkauf.

Karl Rathgeber,

Treffurt, Bernuf 38.

Schafwolle

gewaschen u. ungewaschen, woll. strickklumpen u. woll. Abfälle

kauf u. Abentmahl, Verfilmen, strick- u. Webgarn sowie Verarbeitung von Wolle zu Teppichen, evtl. Tausch gegen Stoffe. Gute Wollverh.

Wollgarnspinnerei „Frieda“

Frieda a. Werra.

Bernspieder Amt Schwarzgr Nr. 236.

Gegehühner

oder Glucke mit Hühnen zu kaufen gef.

E. Horn, Treffurt.

Zigaretten

das Stück für 50, 100, 120, 150, 160 u. 300 Stk. Durchhol. Treff. Nachr.

Empfehle
mein reichhaltiges Lager

- in: Hemdentuch, Haustuch, Semdenbarchent, Halbheinen, Bettbarchent, Bettzeug, Kofnessel, Handtücher, Wischtücher, Tischdecken, Sofadecken, Tischtücher, Druck, Gingham, Blumenstoffe, Schürzenzeug, Jagkleinen, Anzugstoffe, Piloten, Manchesterbarchent, Budstuhlfäden, Schlofferjaden, Sommerjoppen, Getreidefäden usw.

Rudolf Böttger, Falken,

Fernruf Treffurt 36.

Gesangverein Liedertafel.

Sonnabend pünktlich abends 8.30 Uhr Singstunde. Vorkauf des Vorstands.

Männer-Gesangverein Germania.

Heute Sonnabend abends pünktlich 9 Uhr Singstunde, anschließende Versammlung. Tagesordnung: Einladung zum Sängerfest nach Hallungen; Vereinsbeitrag für das 2. Halbjahr 1923; Verschiedenes. Der Vorstand.

Kriegerverein 1914/18 Treffurt.

Die Kameraden werden gebeten, Sonntag, den 17. Juni, vormittags 11 Uhr zur Beerdigung unseres Kameraden Justin Schade zum Abschied der Söhne beim Vorstehenden Kamerad Freund anzutreten. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.



Plötzlich und unerwartet verschied am Donnerstag, den 14. Juni, nachts 1 1/2 Uhr mein guter lieber Gatte, unser unvergesslicher Vater, Bruder, Schwieger-, Gross- und Urgrossvater, der Landwirt

Justin Schade

an den Folgen eines Gehirnschlages im Alter von 64 Jahren 11 Monaten.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an Treffurt, den 14. Juni 1923

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.



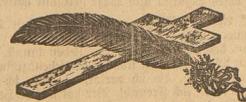
Am 14. Juni verstarb unser langjähriger lieber, guter Kamerad

Justin Schade.

Nun ist er von uns gegangen, aber seine Treue, seine persönliche Lebenswürdigkeit und Bescheidenheit sichern ihm ein dauerndes Andenken.

Treue um Treue!

Kriegerverein 1914-18 Treffurt.



Am Mittwoch verschied nach langen Leiden unsere treue Mitarbeiterin Fräulein

Else Morgenthal

im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahre.

Wir werden Ihr Andenken stets in Ehren halten.

Treffurter Zigarrenfabrik

„Roland“

Hermann Ritter.